

Bericht der Programmkommission

Die Kommission setzt sich 2011 aus 11 Mitgliedern zusammen:

- R. Beisse (Rummelsberg)
- V. Bullmann (Köln)
- L. Gobisch (Kiel)
- C. Hopf (Kiel)
- R. Kothe (Hamburg)
- B. Meyer (München)
- M. Quante (Neustadt)
- M. Richter (Wiesbaden)
- K. Schmieder (Mannheim)
- W. Schmölz (Innsbruck)
- K. Schnake (Frankfurt)

Die Mitglieder der Programmkommission werden jährlich neu berufen. Der Leiter/Leiterin der Programmkommission ist für 2 Jahre im Amt und gleichzeitig für die Zusammenstellung der Kongresszeitung verantwortlich.

Die Programmkommission tagt jährlich im August für 2 Tage. Während dieser Zeit wird das Programm der Jahrestagung endgültig zusammengestellt.

Im Jahre 2011 wurden 371 Abstracts eingereicht. Es erfolgte ein anonymisiertes Reviewverfahren mit je 3 Reviewern pro Abstract. Nach Abschluss des Reviewverfahrens wurden die Abstracts zusätzlich durch die Programmkommission begutachtet. Es konnten von 371 angemeldeten Abstracts 67 als Vortrag und 141 als Poster angenommen werden.

Bei der Betrachtung von Diagramm 1 zeigt sich der erfreuliche Zuwachs in den Abstractanmeldungen im Verlauf von 2006 bis 2011.

Bei deutlich steigender Anzahl der eingereichten Abstracts sieht die Programmkommission ihre Aufgabe darin, ein wissenschaftlich hochwertiges und fachlich interessantes und innovatives Programm zusammenzustellen. Daher kam es dieses Jahr dazu, dass letztendlich auch mehr der eingereichten Abstracts abgelehnt werden mussten als in den Jahren zuvor (Diagramm 2).

Als erste Neuerung in diesem Jahr soll jegliche Art von Propädeutik in den wissenschaftlichen Vorträgen entfallen, um Redundanzen zu vermeiden. Dafür werden der 1. Vorsitzende der Session ein kurzes wissenschaftliches Update über die Thematik und der 2. Vorsitzende am Ende der Session eine kurze Zusammenfassung des Themas geben.

Als zweite Neuerung soll in diesem Jahr erstmalig **durch Sie im Auditorium** eine Mitbeurteilung für die Preise in der „best of“ Session und der „special Poster“ Session mittels **e-voting** erfolgen.

Der erste Posterpreis wird aus der special Poster Session gewählt. Die Bewertung setzt sich zu 1/3 aus dem Mittelwert des e-votings des Auditoriums und zu 2/3 aus dem Mittelwert der Bewertungen der 4 Vorsitzenden zusammen.

Der 2. und 3. Posterpreis wird aus den Papierpostern rekrutiert. Hierbei zählt zu 50% der Mittelwert der Bewertungen der Abstractreviewer und zu 50% der Mittelwert der Bewertungen der Vorsitzenden, die die mündliche Präsentation, das Poster und die Diskussion bewerten. Verantwortlich für die Auswertung der Poster und die Posterpreisverleihung ist dieses Jahr Herr Prof. Dr. C. Carstens in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten Herrn Prof. Dr. C. Hopf und mir in der Funktion als Leiterin der Programmkommission.

Die drei Vortragspreise werden aus der „best of“ Session heraus gewählt. Die Bewertungen setzen sich zu 1/3 aus dem Mittelwert des e-votings des Auditoriums und zu 2/3 aus dem Mittelwert der Bewertungen der 2 Vorsitzenden und der 5 Past-Präsidenten der DWG zusammen.

Wir danken Ihnen für die zahlreichen Abstractanmeldungen und hoffen, Sie für die aktive wissenschaftliche Mitbewertung mittels e-voting der besten Beiträge unseres Kongresses begeistern zu können.

Ich danke allen Mitgliedern der Programmkommission für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Viola Bullmann

viola.bullmann@st-franziskus-koeln.de